

**Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses am 20.08.2020  
- öffentlicher Teil -**

**Beginn:** 17:15 Uhr

**Ende:** 19:22 Uhr

**Ort:** Stadtverwaltung Rathenow, Berliner Str. 15, Raum E.08

**Teilnehmer:**

Bürgermeister: Hr. Ronald Seeger - entschuldigt (krank)

Stellv. des

Bürgermeisters: Hr. Jörg Zietemann

FDP/ Freie Wähler: Hr. K. Ziehm – Vors. des Hauptausschusses

Die Linke: Hr. Daniel Golze, Fr. Karin Dietze

SPD: Hr. Hartmut Rubach

CDU: Hr. Wolfram Bleis, Hr. Corrado Gursch

AfD: Hr. Dr. Uwe Hendrich, Hr. Ralf Maasch

**Vertreter der Presse:** MAZ – Hr. Kniebeler

**weitere Teilnehmer:** Hr. Alexander Goldmann – Amtsleiter Wirtschaft und Finanzen,  
Hr. Matthias Remus – Amtsleiter Bauamt, Hr. P. Schwerdtfeger -BAU  
Hr. Reinbern Erben – Amtsleiter Bürgeramt,  
Fr. Anne Kießling – Persönliche Referentin des Bürgermeisters,  
Hr. Yves Reimer – Leiter Betriebshof, Fr. J. Nitsche – AWF,  
Schulleiter GS RN-West Hr. Stieger,  
Hortleiterin GS RN-West Fr. Bernhagen

**Protokoll:** Frau Menschner

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung,  
der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Ziehm, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest. Es sind **8** von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Hauptausschusses anwesend. Genesungswünsche werden für Herrn Seeger ausgesprochen.

**TOP 2: Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll vom  
18.06.2020 – öffentlicher Teil**

Mündliche oder schriftliche Einsprüche, Ergänzungen oder Hinweise gegen das Protokoll vom 18.06.2020 - öffentlicher Teil - liegen nicht vor und werden nicht gestellt, somit gilt das Protokoll als - **einstimmig - bestätigt** -.

**TOP 3: Bestätigung der Tagesordnung und/ oder Änderungsanträge**

Tagesordnung: - öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll vom 18.06.2020
  - öffentlicher Teil -
3. Bestätigung der Tagesordnung und/ oder Änderungsanträge
4. Informationen aus dem Rathaus
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
7. Beschlussfassungen:
  - 7.1 DS 069/20 Beschlussfassung zur Aufnahme der Bürgerbudgetvorschläge in den Haushaltsentwurf 2021 und Fortsetzung des Bürgerbudgetverfahrens für 2022 und 2023
  - 7.2 DS 062/20 Errichtung einer Kindertagesstätte in der Geschwister-Scholl-Straße
  - 7.3 DS 066/20 Auftragsvergabe Lieferung und Leasing eines LKW mit Ladekran für 72 Monate für die Stadt Rathenow
  - 7.4. DS 073/20 Vergabe der Gebäudeplanung zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes für die Grundschundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“
8. Sonstiges
  - nichtöffentlicher Teil -
9. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
10. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll vom 18.06.2020
  - nichtöffentlicher Teil -
11. Informationen aus dem Rathaus
12. Beschlussfassungen:
  - 12.1 DS 076/20 Ankauf Große Burgstraße, Flur 23, Flst. 16/3 und 92/6
  - 12.2 ~~DS 077/20 Verkauf Teilfläche im Hühnersteig, Flur 20, Flst. 253 tlw.~~
  - 12.3 DS 078/20 Verkauf Rhinower Landstraße, Flur 14, Flst. 18
  - 12.4 DS 079/20 Änderungsbeschluss Grundstück Meisenweg, Gemarkung Rathenow, Flur 43, Flst. 99/47
13. Sonstiges

Die DS 077/20, TOP 12.2 im nichtöffentlichen Teil, wird zurückgezogen, da seitens des Antragstellers kein Kaufinteresse mehr besteht.

Die stimmberechtigten Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der geänderten Tagesordnung - **einstimmig** - zu.

#### **TOP 4: Informationen aus dem Rathaus**

Herr Zietemann erhält das Wort und teilt mit, dass zu den nachfolgend aufgeführten Punkten ausführliche Informationen gegeben werden.

- Kita-Satzung
- Kulturentwicklungsplanung
- Bericht über den Stand der Überarbeitung des Internetauftrittes der Stadt Rathenow
- Bericht über den Stand der Einführung eines Ratsinformationssystems
- Bericht über den Stand der Umsetzung des Beschlusses 057/19
- Informationen zum Ordnungsdienst
- Projektaufruf „Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten 2020“

#### Kita-Eltern-Beitragssatzung

Das Schreiben dazu wurde an die Fraktionen verteilt. Ausführliche Erläuterungen zur aktuellen Situation, zum Stand des Klageverfahrens und daraus mögliche Entwicklungen sowie Auswirkungen für die Stadt Rathenow erfolgen durch Hr. Erben.

Die Elternbeitragssatzung und die Benutzungssatzung sind fertiggestellt.

Die Beratungsfolge wurde dennoch gestoppt, da zwischenzeitlich eine schriftliche

Information des Verwaltungsgerichtes Potsdam vorliegt, indem der Stadt Rathenow mitgeteilt wird, dass das VG Potsdam beabsichtigt, das Verfahren abzuschließen, da die Sach- und Rechtslage eindeutig sei. Der Landkreis Havelland habe das Einvernehmen zur streitgegenständlichen Satzung zu Unrecht verweigert. Dem LK HVL wird die Möglichkeit gegeben, das Verfahren (auch ohne Urteil) abzuschließen, indem er das Einvernehmen herstellt und eine Erklärung zur Erledigung des Rechtsstreits abgibt. Für diese Stellungnahme wurde dem Landkreis eine Frist von 3 Wochen eingeräumt.

Nach Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens durch den LK HVL bzw. des Urteils des VG Potsdam, verbleibt nur ein Gestaltungsspielraum bei der Festlegung der Mindestbeiträge, die Höchstbeiträge sind festgeschrieben, somit muss die SVV RN diskutieren, entscheiden und beschließen, welche Beitragssätze gelten sollen. Die Stadt ist bereit, Rechenbeispiele für die 4 möglichen unterschiedlichen Ansätze zu erstellen und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt aufzuzeigen.

Herr Erben erklärt seine Bereitschaft, mit den einzelnen Fraktionen separat über diese Satzungen zu informieren und zu diskutieren.

Die Fraktionen nehmen das Angebot sehr gern an. Der erste Termin findet bereits am Montag 24.08.2020, 19:00 Uhr, bei der SPD-Fraktion statt.

#### - Kulturentwicklungsplanung

Herr Zietemann erklärt, dass die Ausschreibung nach Vorlage der Haushaltsgenehmigung erfolgte. Ein Büro aus Potsdam hatte sich beworben und hat den Zuschlag für den Auftrag erhalten. Die Vergabekommission hat dazu getagt. Die erste Anlaufberatung findet im September 2020 statt, der Abschluss ist für Juni 2021 geplant. Der ABS ist als Steuerungsgruppe benannt, es werden Workshops und diverse andere Beratungen dazu stattfinden. Der Kostenrahmen beläuft sich auf ca. 17.000 Euro.

#### - Bericht über den Stand der Überarbeitung des Internetauftrittes der Stadt Rathenow (Anfrage Fraktion „Die Linke“)

Herr Zietemann teilt mit, dass die Ausschreibung der Leistung nach Erteilung der Haushaltsgenehmigung durch den LK HVL am 12.06.2020 erfolgt ist.

In der Zwischenzeit fanden die Bewerbungsphase und die Zuschlagserteilung statt. Auch hierbei handelt es sich um ein Büro aus Potsdam, welches den Zuschlag erhalten hat.

In den nächsten Tagen findet die Anlaufberatung mit dem Büro zur Gestaltung und zu den zeitlichen Meilensteinen statt, der Abschluss ist für Dez. 2020 geplant.

#### - Bericht über den Stand der Einführung eines Ratsinformationssystems (Anfrage Fraktion „Die Linke“)

Herr Zietemann informiert, dass die Ausschreibung vorliegt. Die Terminabstimmung mit der Vergabestelle läuft gerade – d.h., das Verfahren muss sich in die Vergabekette einordnen (Ausschreibung und Bekanntmachung der Leistung, Zeitraum der mit Angebots- und Zuschlagsfrist sowie dem Termin der Vergabekommission). Einführung des Ratsinformationssystems ist für Ende 2020 geplant.

#### - Bericht über den Stand der Umsetzung des Beschlusses 057/19 (Anfrage Fraktion „Die Linke“)

Den Mitgliedern des Hauptausschusses wurde auch hierzu ein entsprechendes Informationsschreiben durch Herrn Zietemann übergeben.

Zurzeit werden die verschiedenen Möglichkeiten zur Übertragung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung per Livestream erarbeitet und geprüft. Geprüft wird, in welchem Umfang eine Übertragung bzw. Aufzeichnung sinnvoll und machbar ist (siehe als Beispiel Landkreis Oberhavel). Dabei sind die datenschutzrechtlichen Belange der Anwesenden sowie das Interesse der Öffentlichkeit an Übertragung abzuwägen, nicht alle Bürger/innen möchten während der SVV gesehen oder gefilmt werden. Ebenfalls zu prüfen ist, ob die technische Umsetzung durch eine interne oder externe Lösung realisiert werden

soll. Dazu muss es auch noch einen Kostenvergleich geben. Bei einer externen Lösung ist ein Vergabeverfahren durchzuführen.

Erst wenn diese Punkte abschließend entschieden sind, kann eine entsprechende Formulierung in die Geschäftsordnung eingearbeitet werden.

Der Zugang für Bürger/innen zu den öffentlichen Beschlussvorlagen und Protokollen ist bereits gegeben. Sobald der Sitzungsdienst die Einladungen zu den Sitzungen an die Abgeordneten rausschickt, werden auch die Beschlussvorlagen auf der Internetseite der Stadt Rathenow hochgeladen. Diese Einladungen und Beschlussvorlagen sind unter:

**[https://www.rathenow.de/Rathaus-online/Gemeindevertretung/  
Einladungen Protokolle/Termine 2020](https://www.rathenow.de/Rathaus-online/Gemeindevertretung/Einladungen%20Protokolle/Termine%2020)**

abrufbar.

In Zukunft wird Videotechnik und Leinwand für die bessere Verfolgbarkeit der Tagesordnungspunkte, soweit die örtlichen Gegebenheiten dies zulassen, durch den Sitzungsdienst bereitgestellt.

Herr Golze ist der Auffassung, dass die Umsetzung der Übertragung der Stadtverordnetenversammlung per Livestream durch die Stadtverwaltung nicht zeitnah bearbeitet wurde. Zwischeninformationen über den Stand seit dem 21.08.2019 gab es auch nicht.

Herr Zietemann erklärt, dass nicht nur dieses Thema mit einer gewissen Sorgfalt erledigt werden muss (Berücksichtigung Datenschutz-VO usw.) und nicht unbegrenzt Mitarbeiter/innen für die Umsetzung dieser Thematik zur Verfügung stehen. Das Thema ist Bestandteil der TO der SVV RN am 26.08.2020 – Bericht des Bürgermeisters bzw. des Stellvertreters des Bürgermeisters. Das Konzept ist erarbeitet, die Feinabstimmung findet derzeit statt, Umsetzung ist für Ende 2020 mit dem SG Recht vorgesehen.

Über den Stand der Digitalisierung wird in der SVV RN ab 26.08.2020 ebenfalls regelmäßig informiert, so bereits im HA am 18.06.2020 durch Hr. Seeger bekanntgegeben.

#### - Informationen zum Einsatz der Außendienstmitarbeiter des Sachgebietes Ordnungsverwaltung (Anfrage der AfD Fraktion)

Zu der Anfrage wurde ein schriftlicher Bericht, erstellt durch Herrn Erben, den Mitgliedern des Hauptausschusses übergeben.

Wie viele Straftaten und illegale Graffitisprühereien durch die Außendienstmitarbeiter verhindert werden konnten, kann nicht ermittelt werden, auf „frischer Tat“ wurde auch niemand gestellt. Durch die Mitarbeiter/innen des Außendienstes wurden im Zeitraum vom 1. Januar bis 19. August 2020 242 Allgemeine Ordnungswidrigkeitenverfahren (z.B. Verstöße gegen die Stadtordnung der Stadt Rathenow, Hundehalterverordnung, Immissionsschutzgesetz Bund und Land, Straßengesetze Bund und Land) eingeleitet. Bei Verstößen gegen Regelungen zum ruhenden Verkehr wurden im gleichen Zeitraum 2.453 Verwarnungen erlassen und 358 Bußgeldverfahren eingeleitet.

Die Thematik wird Bestandteil der Tagesordnung des nächsten AKO-Ausschusses sein. Die Mitarbeiter/innen werden persönlich vorgestellt und die Abgeordneten können direkt ihre Fragen an die Mitarbeiter/innen stellen.

Herr Ziehm erfragt, ob es bereits gegen die Mitarbeiter/innen verbale bzw. körperliche Angriffe/ Übergriffe gab.

Herr Erben informiert, dass es Übergriffe gab und gibt, somit eine entsprechende persönliche Schutzausrüstung für die Mitarbeiter/innen zwingend notwendig ist (z.B. verbesserte Ausstattung mit Schutzwesten, Pfefferspray also Polizeistandard), da die Mitarbeiter/innen den gleichen Gefahren ausgesetzt sind wie die Polizei.

Herr Ziehm unterstützt die Forderung einer zeitnahen Umsetzung der Schutzmaßnahmen für die Außendienstmitarbeiter/innen.

#### - Projektauftrag „Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten 2020“

Den Projektauftrag des Bundes und des Landes zur Förderung von Sportstätten des Landes Brandenburg, LBV Außenstelle Cottbus, hat die Stadtverwaltung mit Posteingang vom

11.08.2020 erhalten. Herr Zietemann informiert über das Schreiben und die Möglichkeit, Förderung für Sportstätten 2020 unter bestimmten Voraussetzungen zu erhalten (u.a. ist die Lage in der Innenstadtkulisse eine der Fördervoraussetzungen). Die Förderung beträgt 90 %, somit verbleibt für die Stadt ein Eigenanteil von 10 %. Die Förderanträge sind allerdings schon bis zum 15.09.2020 zu stellen und mit den dazu gehörenden ausführlichen Projektunterlagen einzureichen. Abschluss der Umsetzung der Maßnahme sollte bis 2022 erfolgen. Des Weiteren müssen eine positive Stellungnahme des Bereichs Jugend, Kultur und Sport, dass das Fachamt das Vorhaben befürwortet und ein konkreter Handlungsauftrag vorliegen, um einen Fördermittelantrag beim LBV zu stellen.

Diese Voraussetzungen für diese Förderung erfüllt nur der „Rideplatz“. Für den „Rideplatz“ sind die Planungen für die restliche Skateranlage, Toilettentrakt und für die Zufahrtsstraße bereits fertig gestellt und es gibt dafür auch schon eine Baugenehmigung. Kostenvolumen beträgt 390 T€, Eigenanteil der Stadt bei Förderung wären dann noch 39 T€. Den Eigenanteil in Höhe von 10% hat die Stadt, sodass ein Antrag abgegeben werden kann. Mit dieser Fördermaßnahme könnte der „Rideplatz“ schneller ausgebaut werden.

Die Gesamtschule „Bruno-H.-Bürgel“ und der Jahn-Campus (Sportplatz) erfüllen nicht die Voraussetzungen für dieses Investitionsförderungs paket.

Herr Remus ergänzt, dass das Land Brandenburg inzwischen Fördermittel nur noch für Maßnahmen ausreicht, die bereits einen gewissen Planungsstand haben.

Die Vorbereitungen für die in der SVV beschlossene Maßnahme „Sporthalle“ laufen. Die geplante Maßnahme passt aber wegen der Lage nicht in dieses Förderprogramm (Sportplatz liegt nicht in der Stadtumbaukulisse).

Nach Abschluss der kurzen Diskussion bittet Herr Zietemann nun die Abgeordneten um ihr Votum, ob die Stadt für dieses Projekt einen Förderantrag stellen sollte oder nicht.

Die Abgeordneten loben insbesondere die Arbeit von Hr. Remus und seinem Team für die Vorbereitung der Planungsunterlagen „Rideplatz“ und stimmen einer Antragstellung auf Förderung beim LBV einstimmig zu.

## **TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Fragen, Hinweise und Anträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

## **TOP 6: Behandlung von Anfragen und Anträgen**

Herr Ziehm erkundigt sich, warum am Rathaus (Hofseite) ein Baugerüst steht.

Welche Arbeiten durchgeführt werden und ob es sich um Regressarbeiten von Fa. Fielmann handelt.

Herr Remus: es handelt sich um Reparaturarbeiten an der Gaube, die durch einen Wassereinbruch notwendig wurden.

Die Regressarbeiten wurden seinerzeit bereits ausgeführt und abgeschlossen.

Weitere Anfragen oder Anträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

## **TOP 7: Beschlüsse**

### **7.1. DS 069/20 Beschlussfassung zur Aufnahme der Bürgerbudgetvorschläge in den Haushaltsplanentwurf 2021 und Fortsetzung des Bürgerbudgetverfahrens für 2022 und 2023**

Die Drucksache wird vorgestellt und ausführlich durch Herrn Goldmann erläutert. Die Abgeordneten sprechen sich für eine Weiterführung des Bürgerbudget in 2021 und 2022 aus.

Zugang sollte auch ohne Internet möglich sein. Beteiligung in den Ortsteilen ist bei weitem aktiver als im Stadtgebiet. Bei der Bewerbung sind auch die Abgeordneten gefordert.

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Aufnahme der Bürgerbudgetvorschläge gemäß der Anlage in den Haushaltsplanentwurf 2021 und die Fortsetzung des Bürgerbudgets für die Jahre 2022 und 2023.

Weitere Fragen und Hinweise erfolgen nicht.

**Abstimmung:**       **Ja:**           **8**  
                          **Nein:**          *./.*  
                          **Enthaltung:** *./.*

Die Drucksache Nr. 069/20 wurde durch den Hauptausschuss - **einstimmig** - **beschlossen**.

**7.2. DS 062/20 Errichtung einer Kindertagesstätte in der Geschwister-Scholl-Straße**

Die Drucksache wird vorgestellt. Das Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr vom 11.08.2020 wird bekanntgegeben.

Herr Remus informiert über Standort Spielgeräte, Rasen, Zufahrt und dass zuerst lediglich der Fußweg zum Eingang der Kita befestigt wird. Planungsunterlagen für die Wegführung der Straße sind noch in Bearbeitung.

Weitere Fragen und Hinweise erfolgen nicht.

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, dass gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB für die Errichtung einer Kindertagesstätte in der Geschwister-Scholl-Straße zu erteilen.

**Abstimmung:**       **Ja:**           **8**  
                          **Nein:**          *./.*  
                          **Enthaltung:** *./.*

Die Drucksache Nr. 062/20 wurde durch den Hauptausschuss - **einstimmig** - **beschlossen**.

**7.3. DS 066/20 Auftragsvergabe Lieferung und Leasing eines LKW mit Ladekran für 72 Monate für die Stadt Rathenow**

Die Drucksache wird vorgestellt und über die Notwendigkeit wird ausführlich informiert. Es handelt sich hier um eine Ersatzbeschaffung, da der bisherige Leasingvertrag ausläuft.

Weitere Fragen und Hinweise erfolgen nicht.

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beauftragt den Bürgermeister, den Auftrag zur Lieferung und Leasing eines LKW mit Ladekran für 72 Monate an die Firma IVECO Nord Ost Nutzfahrzeuge GmbH, Verkehrshof 6 in 14478 Potsdam, mit einem Auftragswert in Höhe von 134.029,22 Euro (Brutto) zu vergeben.

**Abstimmung:**       **Ja:**           **8**  
                          **Nein:**          *./.*  
                          **Enthaltung:** *./.*

Die Drucksache Nr. 066/20 wurde durch den Hauptausschuss - **einstimmig** - **beschlossen**.

Herr Reimer verlässt die Beratung.

#### **7.4 DS 073/20 Vergabe der Gebäudeplanung zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes für die Grundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“**

Die Drucksache wird vorgestellt und ausführlich erläutert. Fragen und Hinweise erfolgen nicht.

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, den Auftrag zur Erbringung der Planungsleistungen „Umsetzung Brandschutzmaßnahmen Grundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“ in Höhe von 116.182,82 € an das Büro Köber Plan GmbH, Wilhelmsdorfer Landstraße 41 in 14776 Brandenburg a.d.Havel, zu vergeben.

**Abstimmung:**       **Ja:**               **8**  
                          **Nein:**            **./.**  
                          **Enthaltung:**   **./.**

Die Drucksache Nr. 073/20 wurde durch den Hauptausschuss - **einstimmig - beschlossen.**

#### **8. Sonstiges**

##### - Erweiterung und Modernisierung der Grundschule „Otto Seeger“ in Rathenow West

Herr Zietemann teilt mit, dass der Stadtverwaltung als Ergebnis aus der Diskussion in der gemeinsamen Beratung der Ausschüsse ASV und ABS am 17.08.2020 zwei Aufgaben zur Klärung bis zur nächsten Beratung des Hauptausschusses (20.08.2020) übertragen worden sind.

Aufgabe 1: Erweiterung der Planung um zwei Klassenräume

Aufgabe 2: Abklärung, ob diese Erweiterung sich negativ auf die in Aussicht gestellte Förderung im KlnvFG-Programm auswirkt.

Herr Schwerdtfeger erhält das Wort erläutert ausführlich an Hand der Präsentation die sachlichen Gründe für die bisherige Variante, die gewünschten Planungsänderungen durch die Abgeordneten mit den daraus resultierenden weiteren Veränderungen und der sich daraus ergebenden Kostenentwicklung, diese steigt auf 6,15 Mio € (Brutto, vorläufige Schätzung) zuzüglich 350 T€ für die Möblierung.

Nach Rücksprache und in Abstimmung mit dem MBS (Herr Christian Gösel, Referat 13 - Grundsätzliche Schulträgerangelegenheiten, Schulen in freier Trägerschaft, Schulbau, Umsetzung "DigitalPaktSchule) wird bei der Beurteilung der Förderfähigkeit von einer andert-halbzügigen Nutzung ausgegangen. Damit stellt die gewünschte Erweiterung keine Kapazitätserweiterung im Sinne der zitierten Förderbedingungen dar, d. h. die Erweiterung um zwei Klassenräume ist nicht förderschädlich.

Anschließend informiert Herr Erben über die Entwicklung des Schulstandortes, die Belegungszahlen der Grundschule von 1990 bis 2021, Anzahl der Klassen, Anzahl der Schüler, Durchschnitt pro Klasse und die Zügigkeit. Schuljahr 2020/2021 gibt es zwei 1. Klassen mit einer Schülerzahl von 14 und 15 Kindern je Klasse (mit Genehmigung des Staatlichen Schulamtes). Bis in Klasse 6 sind die Schülerzahlen pro Klasse unter 20 Kinder je Klasse an dieser Grundschule.

Die voraussichtlichen Einschulungen im Schulbezirk Rathenow West bis 2025 zeigen, dass dieser Schulstandort Bestand hat, aber es stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit einer 1,5-zügigkeit. Herr Erben weist auch auf die Bevölkerungsprognose im Bericht zur Stadtumbaustategie 2030 hin, wonach sich der Anteil der Kinder und Jugendlichen in der gesamten Stadt Rathenow im Alter zwischen 6 und 16 Jahren bis zum Jahr 2030 gegenüber dem Jahr

2020 lediglich um 0,5 Prozentpunkte erhöht und bis zum Jahr 2040 aber um 10,5 Prozentpunkte reduziert, Stand 05/2020.

Aus dem Zahlenmaterial ist erkennbar, dass es weder Druck für eine Reduzierung noch Druck für eine Erhöhung des Schulstandortes gibt.

Herr Goldmann erläutert deutlich erkennbar an Hand der Finanzübersicht die enorme Dynamik der Kostenentwicklung durch die Planungsänderungen. Durch die Sonderwünsche müssen zusätzliche Kredite aufgenommen werden. Durch die zwei zusätzlich gewünschten Klassenräume entstehen mindestens 1 Mio. € Mehrkosten. Die Diskussionen sollten mit einer realisierbaren Kompromisslösung abgeschlossen werden, damit die Umsetzung der Maßnahme erfolgen kann.

Herr Remus schließt sich den Ausführungen von Herrn Goldmann an und weist ebenfalls nochmals ausdrücklich auf die durch die gewünschten Planungsänderungen entstehende Kostendynamik hin.

Herr Zietemann erläutert abschließend, dass die Baukosten Schätzungen sind und mit Sicherheit höher als angenommen ausfallen werden. Die sachlichen Gründe für die bisherige Variante wurden sehr gut vorgestellt und sind nachvollziehbar, deshalb sollten die Abgeordneten der Originalvariante ihre Zustimmung geben.

Herr Gursch, CDU-Fraktion, favorisiert die geänderte Variante. Kinder sind unsere Zukunft und an ihrer Bildung sollte nicht gespart werden. Zinsen für Kommunalkredite sind so günstig wie nie, somit sollte die Umsetzung finanzierbar sein.

Der Schulstandort sollte sogar schon vor Jahren geschlossen werden, da die Statistik einen enormen Rückgang der Bevölkerung prognostizierte. Dies ist nicht geschehen. Im Gegenteil, in Rathenow-West entsteht gerade wieder ein weiteres Baugebiet für Einfamilienhäuser. Für junge Familien sollte ein deutliches Zeichen gesetzt werden, hier zu bleiben bzw. hierher zu ziehen. Mittlerweile ist die hiesige Region sogar für Berliner interessant geworden, was an den Zuzugszahlen deutlich erkennbar ist. Somit ist es vernünftig und sinnvoll, den Schulstandort solide und für 1,5 Züge auszubauen. Es wäre fahrlässig, dies nicht zu tun.

Herr Golze (Fraktion „Die Linke“) stimmt den Ausführungen von Herrn Gursch voll und ganz zu und stimmt für die geänderte Variante (1,5 zügig). Im Umland entsteht gerade ein großer Standortwettkampf unter den Kommunen. Rathenow soll und wird sich entwickeln, darum muss mit diesem Schulstandort dafür ein Zeichen gesetzt werden. Außerdem ist laut Schulentwicklungsplanung die Grundschule in Rathenow-West mit 1,5 Zügen ausgewiesen.

Herr Zietemann macht deutlich, dass die Finanzen nicht allein ausschlaggebend sind, sondern Sachargumente die Grundlage für den Vorschlag der Stadt waren. Es ist Aufgabe der Verwaltung, auf die Auswirkungen, auch finanziell, hinzuweisen, die entstehen, wenn der geänderten Variante zugestimmt wird. Die Entscheidung treffen die Abgeordneten, die Stadt wird die Entscheidung der Abgeordneten zu 100% umsetzen.

Herr Rubach (SPD-Fraktion) erinnert an die Entwicklungsprognose der Bevölkerung für Rathenow von 1990. Danach hätte Rathenow heute eine Einwohnerzahl von weit unter 20.000 Einwohner. Die Entwicklung hingegen ist nicht so verlaufen. Demzufolge favorisiert auch er die geänderte Variante für eine 1,5 Zügigkeit der Grundschule. Das signalisiert eine zukünftige Sicherheit für diesen Schulstandort, nachdem immer wieder in den vergangenen Jahren auch über Schließung des Schulstandortes diskutiert worden ist.

Herr Ziehm geht auf den Wunsch der Abgeordneten ein und erteilt Herrn Stieger als Schulleiter der Grundschule Rathenow-West das Wort zum Thema.

Herr Stieger bedankt sich für die Erteilung des Rederechts und teilt mit, dass er sich sowie die Lehrer/innen und der Hort über den regen Austausch zur Erweiterung und Modernisierung der Grundschule freuen. Eine 1,5 Zügigkeit der Schule und damit verbundene kleinere Klassen bringt für alle Vorteile. Auf die Kinder kann so individuell eingegangen werden. In der Grundschule in Rathenow West werden nicht nur Kinder aus diesem Wohnbereich sondern auch aus den Ortsteilen, dem Kinderheim Steckelsdorf und aus dem Frauenhaus beschult. Auf Grund der Ungewissheit und des Zustandes der Grundschule haben viele Eltern ihre Kinder anderweitig eingeschult. Sie sind nicht nur nach Großwudicke sondern sogar bis nach Stendal ausgewichen. Die finanziellen Bedenken der Verwaltung sind nach-

vollziehbar, aber pädagogisch macht ein einzügiger Ausbau der Schule keinen Sinn. Derzeit können weder Kinder aus dem Kinderheim noch aus dem Frauenhaus aufgenommen werden, da alle Kapazitäten der Schule sowie des Hortes voll ausgelastet sind. Herr Stieger ist von der geänderten Variante der Erweiterung und Modernisierung der Grundschule „Otto Seeger“ überzeugt und hofft, dass die Realisierung bis 2023 abgeschlossen sein wird.

Frau Bernhagen erhält als Hortleiterin der Grundschule ebenfalls das Wort. Sie und ihr Hort-Team fanden schon den Vorschlag der Verwaltung gut, favorisieren aber auch den geänderten Vorschlag. Sollte sich für die geänderte Variante entschieden werden, wäre es sinnvoller, die Horträume zentraler als im Plan vorgesehen anzuordnen, da im Hort mit einem offenen Konzept und nicht in Gruppen gearbeitet wird. Derzeit sind die Horträume im ganzen Haus verteilt, was für Unruhe für die Kinder sorgt, die noch in den Klassenräumen unterrichtet werden.

Frau Dietze merkt an, dass, sollte in späteren Jahren keine 1,5 Zügigkeit mehr benötigt werden, die Räume auch noch anders genutzt werden könnten.

Als Ergebnis der regen und emotionalen Diskussion wird herausgearbeitet, dass aus dieser „Grobplanung“ nun eine beschlussreife zeitnahe Feinplanung gemeinsam mit Schule und Hort erfolgen muss. Dieser Beschluss und die notwendigen Unterlagen müssen bis spätestens 30.09.2020 bei der ILB vorliegen, ansonsten besteht die Gefahr, dass die ILB ihre Fördermittelzusage von 1,5 Mio. Euro zurückzieht. Egal welche Variante beschlossen wird, mehr als 1,5 Mio. Euro Fördermittel gibt es nicht für diese Maßnahme von der ILB.

Herr Ziehm erklärt zum Ende der Diskussion, dass die Verwaltung die ihr im gemeinsamen Ausschuss übertragenen Aufgaben erledigt hat. Die heutige Diskussion um die Varianten und der Austausch der Argumente sollen zu einer abschließenden Meinungsbildung führen, um in der SVV am 26.08.2020 den endgültigen Beschluss zu fassen. Auch Herr Ziehm (FDP) favorisiert das neue Konzept, da es eine eindeutige Entscheidung für den Bildungsstandort Rathenow-West ist.

Die Abgeordneten werden nun aufgefordert, ihr Votum zu vorliegenden Vorschlägen abzugeben, damit die Verwaltung bis zur SVV am 26.08.2020 die Beschlussvorlage entsprechend geändert zur Abstimmung stellen kann.

Von allen anwesenden und stimmberechtigten Hauptausschussmitgliedern wird der geänderte Planungsvorschlag favorisiert (8x JA) und soll als Drucksache in der SVV RN am 26.08.2020 zur Abstimmung gestellt werden.

Herr Remus veranlasst, dass die geänderten Planungsunterlagen sowohl an die Schul- und Hortleitung sowie an die Abgeordneten vorab per Mail am 21.08.2020 versendet werden.

Weitere Wortmeldungen oder Hinweise erfolgen nicht.

Herr Ziehm, Vorsitzender des Hauptausschusses, beendet die öffentliche Sitzung um 19:22 Uhr und dankt den Teilnehmern/innen.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt. Die Beratung wird ohne Pause weitergeführt.

Gegen den Wortlaut des Protokolls kann innerhalb von 7 Tagen nach Zustellung Einspruch erhoben werden.

Karsten Ziehm  
Vorsitzender des Hauptausschusses  
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow